

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 53.

Neuenbürg, Mittwoch den 4. Juli

1860.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Red. tion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Besellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile ober deren Raum 3 R.

Amtliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung betreffend das Amtsbotenwesen.

In Folge der Errichtung einer täglichen Fahrpostverbindung zwischen Neuenbürg und Gernsbach über Herrenalb hören nach Beschluß der Amtsversammlung vom 18. Juni d. J. die auf dieser Route bisher unterhaltenen Amtsbotengänge mit dem heutigen Tage auf. Vom 1. Juli an übernimmt die K. Postverwaltung die unentgeltliche Beförderung aller amtlichen Brief- u. Fahrpostsendungen zwischen den öffentlichen Behörden und Personen der dabei in Betracht kommenden Gemeinden Schwann, Herrenalb, Koffenau, Conweiler, Feitrennach, Dobel, Neusaz, Rothensol u. Bernbach einerseits und sämtlicher übrigen öffentlichen Behörden und Personen des Oberamtsbezirks u. andererseits soweit der Transport durch die Post überhaupt geschehen kann.

Zu Begründung der Portofreiheit ist erforderlich, daß die dienstlichen Sendungen mit D. S. (Dienstfache) bezeichnet von dem absendenden Beamten unterzeichnet und soweit die Stellen mit Dienststempeln versehen sind, mit denselben verschlossen werden.

Zur Erleichterung des Localverkehrs zwischen den einzelnen Postorten des Oberamts ist zwischen Herrenalb einer- und Koffenau, Schwann, Neuenbürg, Höfen, Calmbach, Wildbad andererseits, die betreffende Taxe für Briefe im Frankofalle, einfach auf 1 Kr. für Frachtstücke auf die Hälfte des 1. Progressionssatzes und die Expeditionsgebühr für das Amtsblatt ebenfalls auf die Hälfte festgesetzt worden.

Am 2. Juli d. J. beginnen die (im Enzthäler Nr. 42 ausgeführten eilf) **dreimaligen** wöchentlichen Botengänge, nur wird nach neuerer Bestimmung der Amtsbote von Dennach nicht nach Schwann sondern nach Neuenbürg gehen.

Die revidirte Amtsbotenordnung und der neue Tarif für Beförderung der Briefschaften und Pakereien durch die Amtsboten wird demnächst im Enzthäler veröffentlicht werden, bis dahin bleiben die bisherigen Portosätze in Kraft.

Den 30. Juni 1860.

K. Oberamt.
Bägener.

Neuenbürg.

Die Mitglieder des Amtsversammlungs-
ausschusses werden zu einer Sitzung auf
Donnerstag den 5. Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr
hieber einberufen. Gegenstand der Berathung:
die neue Amtsbotenordnung.

Am 30. Juni 1860.

K. Oberamt.
Bägener.

Neuenbürg.

Bei dem Oberamt Pforzheim befindet sich seit 26. d. M. eine unbekante Weibsperson in Haft, welche mit schwarzer Haube, braunem alten Kutel, blauer Schürze, zerrissenem Rock, besetzten Strümpfen, nach der Tracht der Württemb. Umgegend bekleidet sey und schon viele Jahre nach Pforzheim komme; bei dem Versuch zu sprechen, bringe diese Person nur rohe, unarticulirte Töne hervor.

Es wird dieß mit der Aufforderung an die Ortsvorsteher bekannt gemacht, wenn bezeichnete Weibsperson dem diesseitigen Bezirk angehören sollte, alsbald Anzeige hievon hieber zu machen.

Den 30. Juni 1860.

K. Oberamt.
Bägener.

Neuenbürg.

Das Steuer-Collegium hat nach Erlaß im Amtsblatt v. 15. v. Wts. schon öfters wahrgenommen, daß die Flur- und Ergänzungsarten aus Veranlassung von Prozessen u. von den Gemeinde-Rathhäusern entfernt und bis zur Erledigung des Streits u. zu den betreffenden Akten

genommen werden, was nicht nur eine Beschädigung der betreffenden Karten, sondern sogar schon deren Verlust zur Folge gehabt hat.

Den Gemeindebehörden wird die genaue Beobachtung des § 26 der Ministerialverfügung vom 12. October 1849 mit dem Bemerkten eingeschärft, daß die Entfernung der Flur- u. Ergänzungsarten von der Trieregistratur ohne specielle Genehmigung des K. Steuer-Collegiums unter keinem Vorwand zulässig ist und daß diejenigen Personen, welche derselben amtlich bedürfen, auf dem Rathhause davon Einsicht zu nehmen haben.

Sollte aus Veranlassung eines Prozesses, Baugesuchs u. eine Flur- oder die Triekarte erforderlich seyn, so können Duplikate derselben gegen geringe Kosten von dem Kataster-Bureau bezogen und zu genannten Zwecken benützt werden.

Am 2. Juli 1860.

K. Oberamt.
P ä g n e r.

Berichtigung.

Der Druck des Auszugs aus dem letzten Amts Versammlungs-Protocoll ist dahin zu ergänzen, daß im §. 1. die Wahl des Siebener-Ausschusses betreffend, Schultheiß Hofsch in Calmbach, als gewähltes 7tes Mitglied nachzutragen ist.

Höfen, 1. Juli 1860.

Amts-Versammlungs-Actuar
L e o.

N e u e n b ü r g.

Mit dem Schluß des Etatsjahrs sind die Leichenschau- und Impfbücher, in der 2. Woche des Juli die Hebammenbücher und Geburtstabellen einzuziehen. Die Schultheißenämter wollen die bei ihnen wohnenden betreffenden Impfarzte, Hebärzte und Hebammen zur Nachachtung hiervon in Kenntniß setzen.

Den 2. Juli 1860.

K. Physikat.
Dr. Hartmann.

Revier Simmersfeld.

Verkauf von weißtannenen Ninden.

Am Montag den 9. Juli von Morgens 10 Uhr an im Enzklösterle aus dem Staatswald:

Großhummelberg 104 Rltr.
Griselhardt 5 1/2 "
Spielberg 7 1/2 "

Altensteig, den 29. Juni 1860.

K. Forstamt.
A l b e r.

Revier Naislach.

Wegbau - Accord.

Ueber die Erhöhung einer ca. 100' langen Mauer, sowie über die Erbreiterung des Wegs und über die Wiederherstellung eines Soblpflasters in dem Distrikt Köhrberg wird am Montag den 9. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr ein Accord vorgenommen und findet die Zusammenkunft auf

dem neu gemachten untern Weg im Distrikt Köhrberg vis a vis der Würzbacher Sägmühle statt.

Den 28. Juni 1860.

K. Revierförster.
S c h l a i c h.

D o b e l.

Gläubiger - Aufruf.

Diejenigen, welche an den kürzlich verstorbenen Jakob Friedr. K a u l b e t s c h Eyd.Sohn, Holzhauer von hier, irgend eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert solche

binnen 15 Tagen

bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie es sich selbst zuschreiben haben, wenn sie bei dessen Vermögens-Vertheilung unberücksichtigt bleiben.

Den 29. Juni 1860.

Waisengericht.

Oberamtsparcasse Neuenbürg.

Vom 1. Januar bis 30. Juni 1860 betragen:

die neuen Einlagen . . . 14,797 fl. 37 fr.
die Rückzahlungen
an Einlagen 14,625 fl. 33 fr.
Zinsen daraus 145 fl. 35 fr.
: 14,771 fl. 8 fr.

Den 2. Juli 1860.

Kassier M e e h.

Privatnachrichten.

Gefangprobe

Mittwoch den 11. Juli
in Waldrennach.

(Liedersamml. Nr. 7, 27, 40, 41, 42.)

C a m m e r e r.

N e u e n b ü r g.

Teinacher und Selter Mineralwasser ist in frischer Füllung zu haben

Den 19. Juni 1860.

in der alten Post.
(goldner Ofen.)

N e u e n b ü r g.

350 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit parat bei

Gemeinderath L. C u p p e r t.

N e u e n b ü r g.

100—200 und 300 fl. Pflegschaftsgeld sind zum Ausleihen parat bei

Burghard z. Bären.

E n g e l s b r a n d.

120 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit parat bei

J. Mich. Burghardt.




 Des Königl. Preuß. Kreis-Physikus

 Schachtel à 35 Nr. Dr. Koch's Schachtel à 18 Nr.

Kräuter-Bonbons

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte als ein probates Hausmittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Raubheit im Halse, Verschleimung zc. und werden fortwährend nur verkauft bei

**C. M. Bügenstein in Neuenbürg,
Th. Klunzinger in Wildbad.**

Neuenbürg.

Verwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns, auf diesem Wege zu unserer am nächsten Dienstag den 10. Juli stattfindenden Feier unserer Hochzeit in den Gasthof zur Krone dahier freundlichst und ergebenst einzuladen.

Den 3. Juli 1860.

Anton Crat,
Saubmachermeister.
Emilie Bohnberger,
Kotzgerbers Tochter.

Neuenbürg.

Ein Mittlerer des Merkurs wird gesucht. Näheres sagt die Redaktion.

Dernhausen.

Eine vor 6 Jahren erbaute Holzgremse 21' breit und 21' lang auf 8 Pfosten stehend, 2 Böden enthaltend, mit Ziegeldach wird auf den Abbruch an den Meißbietenden verkauft. Wo, sagt die Redaktion.

Calmbach.

Ein Mädchen das schön Nähen und Sticken kann, sowie im Kochen, Waschen und Putzen erfahren ist, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht einen angemessenen Platz. Näheres zu erfragen bei Mathews Weiß dahier.

Neuenbürg.

Niederlage von

Brief-Couverten

für Amts- und Privatbriefe, worunter auch Couvert für Geldsendungen, **Feine Briefpapiere** vorräthig

Neub'sche Buchdruckerei.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Stuttgart, 20. Juni. Dem Vernehmen nach soll die Eisenbahnverbindung zwi-

schen Salzburg und Wien einerseits und Salzburg und München andererseits so weit vollendet seyn, daß der ordentliche Betrieb auf derselben in ihrer ganzen Ausdehnung am 15., spätestens am 20. Juli beginnen kann. Hiermit ist zwischen Wien und Paris in möglichst gerader Richtung eine Schienenstraße hergestellt, welche nur noch zwischen Rehl und Strasburg durch den Rhein unterbrochen ist, dessen Ueberbrückung jedoch noch im Laufe dieses Jahres vollendet werden soll. Diese Sachlage gab Veranlassung zu einem Zusammentritt von Vertretern der bei jener Schienenstraße beteiligten fünf Bahnverwaltungen, nämlich der österreichischen Westbahn, der bayerischen, württembergischen und badischen Staatsbahnen und der französischen Ostbahnen. Bei dieser Conferenz, welche zu Ende der vorigen Woche in Stuttgart begann und zu Anfang dieser Woche in Baden-Baden fortgesetzt wurde, kam vorläufig eine Einigung über den Entwurf eines Fabrikplans für tägliche zwei durchgehende Eifenbahncourse, wovon der eine Morgens 7 Uhr in Paris, der andere Morgens 7 Uhr 40 Min. in Wien abgeben soll, und je innerhalb 37 Stunden die Bestimmungsorte Wien und Paris erreichen würde, zu Stande.

Stuttgart, 29. Juni. In unsern ministeriellen Kreisen herrscht dormalen große Thätigkeit für die Arbeiten, die dem im Herbst zusammentretenden Landtage vorzulegen sind. Im Ministerium des Innern wird das revidirte Gewerbegesetz, das auf volle Gewerbefreiheit gerichtet ist, vollends zur Vorlage an die Stände festgesetzt, nachdem der früher durch das Gewerbeblatt veröffentlichte Entwurf bestimmt war, von den Gewerbevereinen und Handels- und Gewerbekammern des Landes beraten zu werden, damit die dießfalligen Aeußerungen zur Kenntniß der Regierung gelangen und bei der endgültigen Feststellung des den Ständen vorzulegenden Entwurfs berücksichtigt werden zu können. Im Finanzministerium wird der dreißährige Hauptstaats-Etat und weitere Vorlagen für die neuen Aenderungen im Heereswesen (Errichtung der Jägerbataillone u. s. w.) vorbereitet. Ueberhaupt wird der kommende Landtag von Wichtigkeit, denn außerdem kommt auch noch die Concordatsfrage, die Aenderung in der Preßgesetzgebung und in der Gemeindeordnung u. s. w. zur Beratung.

Preußen.

Essen, 25. Juni. In unserer Stadt befindet sich gegenwärtig ein russischer Agent, in der Absicht, tausend Bergleute zu engagiren, welche in Bergwerken des südlichen Rußlands Beschäftigung erhalten werden. Die Bergwerke liegen, der hiesigen Zeitung zufolge, in der Nähe von Nowa Escherkaß, einer Stadt von 10,000 Einwohnern in der Nähe des Asowschen Meeres und der Stadt Asow.

Oesterreich.

Wien, 30. Juni. Direkte zuverlässige

Telegramme aus Neapel vom 29. Juni melden: Die Rebellenbanden, welche am 28. die Gewaltthaten begingen, auch die Befreiung der Sträflinge versucht hatten, wurden zuletzt von den Truppen bewältigt, wobei mehrere Rebellen umkamen. Zugleich mit der Verkündigung des Belagerungszustandes wurde eine Bürgergarde gebildet. Das neue Ministerium ist bereits constituirt. Die Königin-Mutter begab sich am 28. Abends mit ihren Töchtern nach Gaeta. Der König befindet sich in Neapel. Am 29. ist die Ordnung nicht weiter gestört worden. Die in Aussicht gestellten Reformen hatten die Bevölkerung keineswegs befriedigt. Die französische Flotte wird für den Fall, daß Herr v. Brenier die gebührende Genugthuung für die erlittene Mißhandlung versagt werden sollte, wahrscheinlich den Befehl erhalten, handelnd einzuschreiten.

Italien.

Turin, 29. Juni. Der „Unione“ zufolge sind die Körperschaften der Jesuiten und Ligorianer auf Sicilien aufgelöst und aus der Insel ausgewiesen worden. Ihre Güter fallen dem Staate anheim. (K. Z.)

Miszellen.

Als Feldmarschall Blücher nach dem Pariser Frieden nach Berlin zurückgekehrt war, sah man ihn dort selten anders als im einfachen Bürgerkleid; das eiserne Kreuz und der schwarze Adler waren die einzigen Orden, die er trug. Im Frieden wollte er Bürger seyn, und die strenge Scheidung des Bürgerstandes von einer Kriegerkaste war ihm seit dem gemeinsamen Volkskriege so zuwider, daß er einst bei einem großen Gastmahl dem Fürsten Hardenberg, der dem Soldatenstand und dem Bürgerstand ein Lebehoch rief, in die Rede fiel mit den Worten: „Es gibt keinen Solda-

tenstand mehr, wir sind alle Bürger des Staats.“ Er pflegte auch wohl zu sagen: Von Civil und Militär sollte nur noch auf den Schneiderbildern die Rede seyn.

(Deutsche Gelehrte in Rußland.) In dem Auszuge, welchen das „Journal de St. Petersbourg“ aus dem letzten Jahresberichte zweier Classen der russischen Akademie der Wissenschaften veröffentlicht, finden wir unter den 35 Namen, welche darin als Verfasser bemerkenswerther Abhandlungen genannt werden, 23 Deutsche, der Rest russische, französische und italienische. Die Arbeiten sind meist naturwissenschaftliche und philologische.

Am 9. Mai begann der Vulkan Katta auf der östlichen Nirbalsjöfel an der Südküste Islands heftig Feuer zu speien und die Umgebung bis zu den Westman-Inseln mit Asche, Sand und Bimssteinen zu überschütten. Es ist dieses derselbe Vulkan, der 1755 so gewaltig arbeitete, als das Erdbeben von Lissabon stattfand. Sein letzter Ausbruch erfolgte im Jahre 1825.

Neuenbürg.

In Unterzeichneter ist zu haben eine Zusammenstellung aller den Bezirk berührenden Postverbindungen:

Mühlacker-Pforzheim-Neuenbürg-Wildbad — Neuenbürg-Herrenalb-Gernsbach-Freudensstadt-Wildbad — Calw-Pforzheim-Stuttgart — Calw-Wildbad.

In Plakatform zum Aufhängen geeignet. Preis 4 fr. aufgezogen 7 fr.

W e e h ' s c h e Buchdruckerei.

Gold-Cours

der K. württemb. Staatskassen-Verwaltung.
 Württemberg Dukaten (fester Cours) 5 fl. 45 kr.
 Dukaten mit veränderlichem Cours . . . 5 fl. 28 fr.
 Preussische Pistolen 9 fl. 56 fr.
 Andere ditto 9 fl. 32 fr.
 20 Frankst. Stücke 9 fl. 16 fr.
 Stuttgart, den 30. Juni 1860.

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 23. u. 30. Juni 1860.

Getreide- Gattungen.	Vor- ger Kest.		Neue Zu- schr.	Ge- samt- Betrag	Heu- tiger Ver- kauf.	Im Kest- gebli- ben	Dauer- Durch- schnitts- Preis.		Bahrer Mittel- Preis.		Niederer Durch- schnitts- Preis.	Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr weniger		
	Schfl.	Schfl.					fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
Kernen, alter neuer	20	105	125	85	40	19	56	19	15	17	—	1636	48	—	50	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	2	2	2	—	—	—	22	36	—	—	45	12	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	20	107	127	87	40	—	—	—	—	—	—	1682	—	—	—	—

Gewicht des Kernens: Höchstes 266 Pfund, mittleres 260 Pfund, kleinstes 247 Pfund.

Brottage nach dem Mittelpreis vom 23. u. 30. Juni 1860 und nach dem Mittelgewicht von 259 Pfund neu Gewicht

4 Pfund weißes Kernbrod kosten 17 kr. 1 Arcuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth.

Stadtschultheißenamt Weßlinger.

Redaktion, Druck und Verlag der Wee'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

